

# Beruf: Pferderücker



## *Starker Einsatz im Wald*

(bid). Vor wenigen Jahrzehnten war das Rücken von Holz mit Hilfe von Pferden gang und gäbe. Der 29-jährige Kay Stolzenberg lässt den Beruf wieder aufleben: In Kooperation mit

dem Forstamt Rosengarten ist er im Lohbergen-Forst zwischen Holm-Seppensen und Sprötze im Einsatz – die muskelstarken Kaltblüter „Kiri“ (Foto) und „Murphy“ an seiner Seite. Seite 3

# Der mit den Pferden rückt . . .

## Historische Forst-Bearbeitung schont den Wald

Langeloh (bid). „Hot“ sagt Kay Stolzenberg. In „Kiris“ Sprachverständnis heißt das rechts. „Wiest“ schallt es durch den Wald und Kaltblut „Kiri“ wechselt nach links. Dann geht's „vorwärts“ für das Pferd, bis Stolzenberg „Brrr“ ruft und „Kiri“ eine Verschnaufpause einlegen kann.

Der 29-jährige Stolzenberg hat sich einem alten, fast ausgestorbenen Beruf verschrieben: Er ist Pferderücker und mit seinen muskelstarken Kaltblütern „Kiri“ und „Murphy“ im Lohbergen-Forst aktiv. Die Rösser ziehen Holzstämme gefällter Kiefern aus dem Wald und legen sie an Forstwegen fertig zum Abtransport ab.

Es ist der erste Einsatz für den gelernten Tischler Stolzenberg im Lohbergen-Forst – eine Kooperation, die das Forstamt Ro-

sengarten künftig fortführen möchte. Denn: Durch Pferderücker können dort, wo es möglich ist, Maschinen ersetzt und der Wald geschont werden.

Der Baumbestand unweit der Drei-Männer-Kiefer ist mehrere Jahrzehnte alt. „Murphy“, „Kiri“ und Kay Stolzenberg sind hier das ideale Team, um einzelne Stämme aus dem Wald zu rücken. „Das Rausbringen mit Maschinen wäre hier zu aufwändig“, sagt Revierförster Gerhard Netzel.

Gleichzeitig können so Schäden vermieden werden, die Maschinen im Boden verursachen würden. Insofern begrüßen nicht nur die Förster, sondern auch der Naturschutzbund (Nabu) den Einsatz: „Wir finden es hervorragend, dass so eine Kooperation existiert“, sagt Lars Benecke vom Naturschutz-

bund, Gruppe Buchholz.

Für Stolzenberg ist die Kooperation mit den Förstern eine Existenzgrundlage. Der 29-Jährige ist dabei, sich mit „Murphy“ und „Kiri“ als selbstständiger Pferderücker zu etablieren. Gut zwei bis drei Wochen wird er im Lohbergen-Forst noch zu tun haben, sechs bis sieben Stunden pro Tag. Stolzenberg: „Das ist mein Traumberuf.“

■ Wer Interesse an Kay Stolzenbergs Profession hat: Er ist unter 0 41 86/89 54 84 zu erreichen.

*»Wir finden es hervorragend, dass so eine Kooperation existiert.«*

**Lars Benecke (Nabu)**



Kay Stolzenberg ist mit „Kiri“ (rechts) und „Murphy“ sowie Hund „Archie“ im Forsteinsatz.

Foto: bid